

## Für mehr Unternehmergeist im Oberharz

Gründungsservice der TU nimmt die Arbeit auf – Im Sommer 2022 Umzug ins neue Zentrum auf dem Campus

Von Silke Römhild

**Clausthal-Zellerfeld.** Eine Mischung aus Ideendetektiven und Geburtshelfern – so könnte man die Aufgaben des neuen Gründungsservice an der TU Clausthal wohl beschreiben. Seit Anfang Februar ist das vierköpfige Team vollständig. Das Ziel: eine breite Gründungsszene an der Oberharzer Hochschule aufzubauen.

Denn dass aus der Wissenschaft interessante Geschäftsideen entstehen können, ist nicht erst seit dem Pharmaunternehmen Biontech bekannt: Schon allein mit den Firmen Sympatec und Sincotec sind zwei Weltmarktführer aus der TU Clausthal hervorgegangen. Seitdem gebe es bereits eine ganze neue Generation von Gründern, erzählt Mathias Liebing, Leiter des Bereichs Technologietransfer und Forschungsförderung an der Hochschule.

### Förderung vom Bund

Seit etwa zwanzig Jahren ist das Thema Existenzgründung im Blick, bislang allerdings betreut durch eine Teilzeitstelle. „Durch das neue Team können wir jetzt in die Breite gehen“, sagt Liebing. Gefördert wird das Ganze unter dem Stichwort „Exist – Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des niedersächsischen Wissenschaftsministeriums.

Die vier Ansprechpartner für potenzielle Unternehmer bringen selbst einige Erfahrung mit: Marcel Heine hat technische Betriebswirtschaftslehre studiert und seinen Master an der TU Clausthal ge-



So soll das Gründungszentrum auf dem Campus mal aussehen.

Visualisierung: WELPvonKLITZING / Viri.-Visualisierung

macht. Sein Schwerpunkt ist die Gründungsberatung. Daniela Stürmer ist studierte Wirtschaftsingenieurin und war zuvor in der freien Wirtschaft tätig, sie hilft bei der Ideenentwicklung. Frauke Leuckefeld ist Wirtschaftspsychologin aus Düsseldorf und kennt sich mit unternehmerischen Schlüsselkompetenzen aus. Diana Madeheim ist für die Kommunikation verantwortlich.

Denn zunächst gehe es darum, die Studierenden für das Thema zu sensibilisieren. Manch einer hat vielleicht eine gute Geschäftsidee, käme aber selbst nicht darauf, sich damit selbstständig zu machen. Ein

anderer wäre vielleicht gern sein eigener Chef, braucht aber Unterstützung darin, das passende Projekt zu finden. Eines könne allerdings nicht von außen vermittelt werden, sagt Liebing: der Drang zur Selbstständigkeit. „Ein Gründer muss eine intrinsische Motivation haben, das können wir nicht einpflanzen.“ Auch der Mut zum Scheitern gehöre dazu. „In Deutschland ist Scheitern immer noch ein Makel, da gibt es noch viel zu tun.“

Bislang gebe es durchschnittlich etwa zehn Gründungsvorhaben pro Jahr an der TU. „Das wollen wir mindestens verdoppeln“, sagt Liebing – obwohl die Hochschule mit knapp 4000 Studierenden mit ihren Zahlen beim Gründen schon ganz gut dastehe. Im Herbst soll es einen ersten Ideenwettbewerb geben, außerdem sollen neben individueller Beratung Workshops angeboten werden. Auch die Lehrpläne gelte es anzupassen, etwa durch die Integration von wirtschaftlichen Inhalten.

Bislang arbeitet das Gründungsservice-Team im TU-Hauptgebäude an der Adolph-Roemer-Straße. Mitte 2022 soll dann der Umzug in das neue Gründungszentrum auf dem TU-Campus erfolgen. Das Gemeinschaftsprojekt von Landkreis Goslar, Berg- und Universitätsstadt

Clausthal-Zellerfeld, TU und der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) hat ein Volumen von rund 5,8 Millionen Euro und wird zu knapp 63 Prozent mit Fördermitteln der NBank und Mitteln des Amts für regionale Landesentwicklung unterstützt. Die Berg- und Universitätsstadt steuert rund 1,2 Millionen Euro Eigenmittel bei.

### Platz für neue Ideen

Das Gründungszentrum, das auf einem Grundstück an der Ecke Agricolastraße und Walther-Nernst-Straße entstehen wird, wird Büros, Hallen und Werkräume für Start-ups und Gründungsinteressierte bereitstellen. Darüber hinaus wird das Zentrum auch einen Co-Working-Space, Veranstaltungsräume sowie einen sogenannten Ofenraum zur Durchführung thermischer Produktionsverfahren anbieten, wie der Landkreis zum Start des Projektes mitteilte. Einen animierten Rundgang durch das neue Gebäude gibt es im Internet unter [www.youtube.com/watch?v=7cIRfooCoo4](http://www.youtube.com/watch?v=7cIRfooCoo4) zu sehen. „Es wird dort eine nahtlose Anbindung an die Wirego geben“, betont Liebing. Das TU-Team freut sich auf die neuen Räumlichkeiten.

### Im Altenbraker Ring wird gebaut

**Clausthal-Zellerfeld.** Die Straße Altenbraker Ring in Clausthal-Zellerfeld ist zwischen den Hausnummern 20 und 25 in der Zeit von Montag, 3. Mai bis Freitag, 21. Mai wegen einer Baumaßnahme voll gesperrt. Das teilt das Bau- und Ordnungsamt der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld mit. Die Straße ist von beiden Seiten bis zur Sperrung befahrbar.

### Donnerstag werden Wertstoffe abgefahren

**Clausthal-Zellerfeld.** Der nächste Termin für die Wertstoffabfuhr steht an. Am morgigen Donnerstag werden in Buntenbock, in Zellerfeld, in den Bezirken III, V und VI im Stadtteil Clausthal und in Wildemann gelbe Säcke abgefahren und die blauen Tonnen geleert. Im Bezirk IV im Stadtteil Clausthal, in Altenau, Festenburg, am Ahrensberg und in Schulenberg erfolgt die Abfuhr in der nächsten Woche, am Freitag, 30. April.

### Kleidersammlung in Altenau und Schulenberg

**Altenau/Schulenberg.** Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Altenau organisiert das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Altenau, am Samstag, 24. April, in Altenau und Schulenberg eine Altkleidersammlung. Die Kleiderspenden müssen bis 8.30 Uhr an die Straße gestellt werden. „Altkleiderbeutel gibt es in der Hirsch-Apotheke Altenau“, teilt Doris Lepa vom Ortsverein mit. Es wird gebeten, Schuhe und Altkleider in getrennte Säcke zu packen. Eingesammelt werden die Säcke von einer Recyclingfirma aus Bockenheim.

### Eingeschränkter Betrieb in der Unibibliothek

**Clausthal-Zellerfeld.** Die Universitätsbibliothek in der Leibnizstraße ist weiterhin nur montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr im eingeschränkten Leih- und Druckbetrieb geöffnet. Lese- und Katalogsaal bleiben noch geschlossen. Ebenfalls geschlossen sind auch die Computearbeitsplätze, der Außenbereich und die Cafeteria. Eine Buchausleihe ist per E-Mail über [leihstelle@ub.tu-clausthal.de](mailto:leihstelle@ub.tu-clausthal.de) möglich. Alle Informationen sind auch unter [www.ub.tu-clausthal.de](http://www.ub.tu-clausthal.de) einzusehen.



An der Kreuzung von Agricolastraße und Walther-Nernst-Straße auf dem TU-Campus beginnen bald die Bauarbeiten für das neue Gründungszentrum.  
Foto: Römhild

## Vollsperrung in Wildemann

HarzBus-Linie 832 wird umgeleitet

**Wildemann.** Für die Demontage der Innerste-Behelfsbrücke in die Bahnhofsstraße wird die L 515 (Clausthaler Straße) in Wildemann von Freitag, 23. April, 7 Uhr bis zum Samstag, 24. April, 17 Uhr für die Durchfahrt voll gesperrt.

Die Sperrung hat auch Auswirkungen auf den Linienbusverkehr der Linie 832. Die Umleitung erfolgt in Richtung Clausthal-Zellerfeld ab der Haltestelle „Lautenthal, Silberhütte“ über Bockswiese nach Clausthal-Zellerfeld zur Haltestelle „Kronenplatz“. Hier wird der reguläre Linienweg wieder aufgenommen. Die Haltestellen „Bergbaumuseum“, „Waldschlösschen“, „Hüttsenthal“ und „Adelsberg“ in Lautenthal, die Ortschaft Wildemann, die Haltestelle „Bad Grund,

Abzweig Bad Grund“ und die Haltestellen „Silbernaal Medingschacht“, „Frankenscharnhütte“ und „Rosenhof“ in Clausthal-Zellerfeld können nicht bedient werden.

Im Rahmen der Schülerbeförderung wird der Streckenabschnitt zwischen Clausthal-Zellerfeld und Wildemann von den Fahrten um 7.08 Uhr, und 7.58 Uhr in Richtung Clausthal-Zellerfeld und um 11.30 Uhr, 12.30 Uhr und 13.15 Uhr aus Richtung Clausthal-Zellerfeld bedient. Hierbei werden alle Haltestellen bis/ab Wildemann bedient. Am Ortseingang von Wildemann wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Ebenfalls im Rahmen der Schülerbeförderung wird der Strecken-

Am Wochenende wird die Behelfsbrücke über die Innerste wieder abgebaut. Dazu wird die L 515 voll gesperrt.

Foto: Neuendorf

abschnitt zwischen Lautenthal und Wildemann von den Fahrten um 12.10 Uhr, 13.55 Uhr und 15.37 Uhr ab Langelsheim, Schulzentrum be-

diert. Hier werden alle Haltestellen bis Wildemann bedient. Hier wird am Ortseingang eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Weitere Infor-

mationen erhalten Fahrgäste auf der HarzBus-Homepage [www.harzbus-goslar.de](http://www.harzbus-goslar.de) oder telefonisch unter (0 53 21) 51 82 78-0. red

